

1660 Juni 15., Luzern

A

SCHREIBEN VON [RATSHERR] KASPAR PFYFFER [AN DEN ZUGER STADT-  
UND AMTSRAT BEAT II. ZURLAUBEN]

H. Franciscana 11 (Oktober 1971) 2. Heft 52 Nr. 153

"Dess H. S[chwager] Schriben hab ich entpfangen; wass mir der H. S. Schribt Wegen der h. Vätern Kapuchiner<sup>1</sup> undt unserem Selsorger [dem Pfarrer von Luzern, Jakob **Bissling**] So [wegen seines Verhaltens im Zwyerhandel mit Uri auf Veranlassung von Bischof Franz Johann, Vogt von **Prassberg-Summerau**] Zu Co[n]stantz gefangen<sup>2</sup> ist nit gut darvon Zu Schriben, Sonder Materj So treff dz einem erleidet Rathsherr Zu Sein, undt wan ich kein Fraw [- Pfyffer war mit Jakobe **Mohr** verheiratet -] hete, Mir erleidet Were. Mehr hie Zu Wohnen, So Got nit hilff gibt es nix gutss undt Wellen Mir dem bepstlichen Stuel [- Papst war damals **Alexander VII.** -] ingriffen So Wird es Solichen handel geben. Man hat hüt [von Seiten Luzerns] 3 deputierte Zu H. Nuntio [Federico **Borromeo**] geschicht, Mochte Wünschen dz Sye etwass guts uswurchten

Man Spargiert alhie dz ... [Landammann und Landrat von] Schwytz undt [Ammann und Rat von Stadt und Amt] Zug haben ein Starchen brieff dem H. bischoff von Costantz [bezüglich der obgenannten Händel] zugeschicht<sup>3</sup>, So H. Nuntium Starch taxiere der H Wird ess Jm besten Wüssen. ess Sicht Jme gleich alss Wan alles Zu undersichtbar[?] <sup>4</sup> Wolle, der liebe Got Wende alles Zum besten

Der H S. Welle darzu helffen dz Man dem Herren [Tagsatzungs-]Gesanten [von Stadt und Amt Zug, Johann **Iten**] Uber dz gebirg [die Alpen gemeint, konkret auf die am 10. August 1660 beginnende Jahrrechnung in Lugano<sup>5</sup> bzw. auf die danach stattfindende Jahrrechnung in Locarno<sup>6</sup>] befelch [=Instruktion] gebe, dz er des H. fiscal [von Lugano oder Locarno?] <sup>7</sup> partj anneme, dan Gwus Sige recht undt kan nit fellen, undt werden die H. Gesanten [Luzern war dabei durch Johann Thüring **Göldlin von Tiefenau** vertreten] ein Ehrlichss dorten Zeigen undt dz mit conscienz undt Grechtigkeit, undt thun hiemit dem H S. Gotlicher Almacht undt furbit **Mariae** befelen. ...".

1) Es ging dabei u.a. um die umstrittene Aufteilung der damaligen "Provincia Helvetica" in eine eidg. und eine vorderösterreichische Kapuzinerprovinz; diese Trennung erfolgte dann aber erst 1668, für das Weitere s. Zurlaubiana AH 131/9, AH 93/157 sowie AH 18/76 spez. S. 2.

2) s. ebenda AH 133/37

- 3) *Bezüglich der Haltung von Schwyz und Zug gegenüber dem Nuntius sowie über die Streitigkeiten betreffend die Kapuziner und Pfarrer Bissling s. ebenda AH 18/76 S. 2f.*
- 4)

- 5) *s. EA VI 1, 512 (Nr. 309)*                      6) *s. ebenda 513 (Nr. 310)*
- 7) *Aus den gedruckten EA geht aber nicht hervor, dass ein derartiges Geschäft an einer der beiden genannten Jahrrechnungen behandelt worden wäre.*

---

Original - AH 133, 189

## 77

1660 März 20., Solothurn

A

SCHREIBEN VOM [FRANZ. AMBASSADOR JEAN] DE LA BARDE AN [DEN ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT II.] ZURLAUBEN

---

*"Je croy que vous Jugez bien que l'Instance [von Schultheiss und Rat] du Canton de Lucerne est pour tenir sa pretention vive touchant les Pensions des Particuliers outre celles du Public et que son Intention n'est peut estre pas d'executer ce qu'jl m'a proposé, de sorte que si les autres Cantons [- beachte, dass in Stadt und Amt Zug in der Regel Beat II. Zurlauben als Pensionenabholer bzw. -aus-teiler fungierte -]<sup>1</sup> suivent son Exemple [- offenbar machten einige der kath. Orte wie etwa Luzern, Schwyz, Unterwalden und Zug die Beschwörung des Bündnisses mit Frankreich von der Begleichung von dessen Ausständen abhängig<sup>2</sup>; tatsächlich fand dann der Bundesschwur erst 1663 in Paris statt; Stadt und Amt Zug sollte dannzumal u.a. auch durch Gardehptm. **Heinrich II.** Zurlauben vertreten sein<sup>3</sup> -] j'espere qu'jl ne nous arrivera pas beaucoup de mal [- offenbar dachte man in diesem Zusammenhange sogar, die in franz. Diensten stehenden eidg. Truppen heimzumahnen, ein Vorgehen, das man aus den gleichen Beweggründen auch gegenüber Mailand/Spanien zur Anwendung brachte<sup>4</sup> -], mais jl en pourroit arriver au[x] fils [Heinrich Friedrich und Wolfgang Ludwig **Reding** gemeint] de M. [le Landammann de Schwyz, Wolfgang Dietrich Theodor] **Reding** et au vostre [Heinrich II. Zurlauben, tous] Cap.nes dans les Gardes Suisses<sup>5</sup> si vos Cantons [konkret Schwyz und Zug gemeint] executoient leurs Resolutions, sans*